

Stein für Stein zum Nachbarschaftshaus, Teil 9 – Leit- und Beratungsstelle für ältere Menschen

## Breites Angebot unter einem Dach

**Ende Juli ziehen die Mitarbeiterinnen der Leitstelle und der Beratungsstelle für ältere Menschen des Pflegestützpunkts Ostfildern in ihre Büroräume im Erdgeschoss des Nachbarschaftshauses.**

Nach dem Umzug erhalten dort in der Beratungsstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen alle Ratsuchenden Informationen über die Angebote im Bereich Altenhilfe. Außer der Leitstelle für Ältere findet auch der Verein Sofia – Selbständig in Ostfildern auch im Alter – sein neues Domizil im Nachbarschaftshaus.

„Alle Stadtteile profitieren von dieser zentralen Anlaufstelle. Dass diese Angebote unter einem Dach sind, ist für unsere Arbeit extrem wichtig“, betont Gabriele Beck, die Leiterin der Leitstelle für Ältere. „Die Dienste müssen voneinander wissen und vernetzt sein, denn nur wenn es gute Netzstrukturen gibt, ist eine gute Hilfe möglich“, weiß Beck. Derzeit ist der Pflegestützpunkt noch im Gradmannhaus in Ruit untergebracht. Simona Steimle ist die Leiterin der Beratungsstelle für Ältere. Sie betont: „Es gibt nicht den einen Weg im Alter, sondern viele verschiedene Wege.“

Die Palette der Hilfs- und Unterstützungsangebote für Ältere in Ostfildern ist komplex. Um den individuell richtigen Weg zu finden, müssen im Bedarfsfall viele Weichen neu gestellt werden. „Um mit gestalten zu können, ist ein breites Querverwissen nötig. Gut informiert sein ist Voraussetzung um richtige Entscheidungen zu treffen“, erklärt Steimle. Viele Menschen machen sich schon frühzeitig Gedanken, wie sie im Alter leben möchten, andere nehmen nach und nach, je nach Bedarf, verschiedene Hilfs- und Unterstützungsangebote wie den Mittagstisch in den Treffpunkten in Anspruch. „Die Aufregung und Unsicherheit sind in akuten Fällen natürlich am größten“, erzählt Steimle. In einer Stunde Beratungszeit können aber schon die wichtigsten Fragen angesprochen und geklärt werden: Wie viel und welche Unterstützung ist in der individuellen Situation notwendig? Wo gibt es die Unterstützung und wie kann sie finanziert werden? Steimle erklärt: „Das Unterstützungsangebot reicht von einfacher Alltagshilfe bis zur 24-Stunden-Hilfe.“ Die Beratung ist neutral und kostenlos, Gesprächstermine sollten aber vorab telefonisch vereinbart werden. Bei Bedarf laufen die Beratungen, die Steimle und ihre Kollegin Monika Kaiser durchführen, bei den Senioren zuhause oder in den Treffpunkten. Steimle ist außerdem Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das betreute Wohnen. In Ostfildern gibt es fünf solche Wohnanlagen. Auch die Alzheimersprechstunde an jedem ersten Montag im Monat wird in Zukunft im Nachbarschaftshaus stattfinden, ebenso die



Das Team der Leitstelle und der Beratungsstelle für Ältere zieht auch in das Nachbarschaftshaus ein. Archivfoto: Wangner

Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige an jedem ersten Dienstag im Monat in Kooperation mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst für alte Menschen.

Die Leitstelle für Ältere vernetzt die Angebote der Altenhilfe, identifiziert Versorgungslücken und entwickelt Hilfen weiter. Regelmäßig treffen sich in der Arbeitsgemeinschaft Netzwerk alle Dienste und Einrichtungen der Altenhilfe, Mitarbeiterinnen der Treffpunkte, der Beratungsstelle, Ärzte und der Hospizdienst. Dieser Arbeitskreis spiegelt die Vielfalt der Arbeit in Ostfildern.

„Über die zweite AG, die Arbeitsgemeinschaft Altenhilfeplanung, zu der auch Vertreter der Kirchengemeinden und des Gemeinderats eingeladen sind, versuchen wir außerdem, die Politik frühzeitig in die Themen der Altenhilfe einzubinden“, erklärt Beck. Simona Steimle, Gabriele Beck und Ulrike Sellmer sind zudem Ansprechpartnerinnen für die Unterstützungsangebote, die von Ehrenamtlichen getragen werden. Derzeit gibt es 9 Projekte und rund 80 Freiwillige. Das Angebot reicht vom Vorlesen und Beratungen zur Patientenverfügung bis zu Sofia. Der Verein Sofia richtet sich an ältere Menschen, die sich einen „Kümmerer“ an ihrer Seite wünschen. Hauptamtliche Koordinatorin ist Ulrike Sellmer. Sie wird unterstützt von 18 Ehrenamtlichen,

die als speziell geschulte Besuchspaten die älteren Menschen bis zu ein Mal pro Woche besuchen.“ Die Aktivitäten reichen von Spaziergängen über die Begleitung bei Arztbesuchen bis hin zu kleinen Ausflügen. Neu ist zudem auch, dass den Ehrenamtlichen im Nachbarschaftshaus ein Büroraum zur Verfügung steht. Dort können sie arbeiten oder sich zu Besprechungen treffen. ee

► Der Pflegestützpunkt befindet sich ab Ende Juli in der Bonhoefferstraße 4, 73760 Ostfildern. Der Tag der offenen Tür zur Einweihung des Nachbarschaftshauses findet am 14. Juli von 13 bis 17 Uhr statt. Informationen gibt es bei der Leitstelle für ältere Menschen, Gabriele Beck, Telefon 0711 442070, Ulrike Sellmer, Telefon 0711 442071, und der Beratungsstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen, Simona Steimle, Monika Kaiser, Telefon 0711 44009733, Sekretariat Sabine Czepan, Telefon 0711 442072.

